

Presseinformation

Wien, 8.6.2026

Green Care-Hoftafel für die Kräuterlei Österreichs erster Forest Therapy Trail eröffnet in Schiefing am Wörthersee

Die Kräuterlei in Schiefing am Wörthersee wurde am 6. Juni 2026 mit der [Green Care-Hoftafel](#) ausgezeichnet. Gleichzeitig eröffnete Anita Arneitz auf ihrem Betrieb Österreichs ersten Forest Therapy Trail, der mit Unterstützung der LEADER-Region Carnica-Klagenfurt-Umland realisiert wurde.

Vom Selbstversorgerhof zum Lernort in der Natur

Die Kräuterlei liegt unweit des Ortszentrums von Schiefing am Wörthersee. Der Hof wird seit Generationen von Familie Arneitz bewirtschaftet. Was früher ein kleiner Selbstversorgerhof war, hat Anita Arneitz in den vergangenen Jahren zu einer zeitgemäßen Kräuterlandwirtschaft weiterentwickelt. Im alten Stadl betreibt sie einen Hofladen mit Tees, Kräuterprodukten, Räuchermischungen und eigenen Büchern. Dazu kommen Workshops, Schreibkurse, Kräuterwanderungen und Naturprogramme für Gruppen.

Anita Arneitz ist Kräuterpädagogin, Journalistin, Buchautorin und Trainerin für kreatives Schreiben. In der Kräuterlei verbindet sie ihr Wissen und ihre Kreativität mit dem eigenen bäuerlichen Familienbetrieb. Mit dem Forest Therapy Trail wird nun auch der Schieflinger Wald Teil dieses Angebots. Der Weg wurde nach Standards der internationalen [Association of Nature and Forest Therapy](#), kurz ANFT, entwickelt. Anders als bei einem klassischen Lehrpfad steht nicht die reine Wissensvermittlung im Vordergrund, sondern das bewusste Erleben des Waldes. An mehreren Stationen werden Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, langsamer zu werden, genauer hinzuhören, zu riechen, zu schauen und den Wald als Erfahrungsraum wahrzunehmen. Das Angebot kann selbstständig mit Audio-Elementen per Smartphone oder im Rahmen geführter Formate genutzt werden.

„Unser Hof war nie groß, aber er hatte immer genug, wenn man genau hingeschaut hat: Kräuter, Wald, Wiese, altes Wissen und viel Platz für Ideen“, so **Anita Arneitz** anlässlich der Hoftafelverleihung. „Die Kräuterlei ist daraus entstanden, Schritt für Schritt. Als Journalistin weiß ich, wie wichtig gute Geschichten sind. Aber der Wald erzählt sie nicht laut. Man muss stehen bleiben, still werden und sich Zeit nehmen. Genau darum geht es beim Forest Therapy Trail: nicht um noch ein Freizeitprogramm, sondern um eine Einladung, den Wald wieder mit allen Sinnen zu erleben.“

Für **Astrid Brunner**, 1. Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Kärnten und Landesbäuerin, passt die Kräuterlei besonders gut in das Internationale Jahr der Bäuerin 2026: „In diesem Jahr rücken wir stärker in den Blick, was Frauen auf den Höfen tagtäglich leisten. Das betrifft auch die Diversifizierung. Viele bringen neben der Landwirtschaft zusätzliche Ausbildungen, berufliche Erfahrungen und ein gutes Gespür für neue Angebote mit. Anita Arneitz verbindet ihren Hof, ihr Kräuterwissen, ihre Erfahrung als Journalistin und den

Schieflinger Wald zu einem Projekt, das sehr gut in die Region passt. Solche Wege brauchen wir in der Landwirtschaft, wenn wir kleine, qualitätsvolle Strukturen erhalten und zugleich weiterentwickeln wollen.“

Ein LEADER-Projekt mit Pilotcharakter

Das Projekt „WaldAuszeit“ wurde als LEADER-Projekt entwickelt und umgesetzt. In den kommenden zwei Jahren sollen neben dem Trail weitere Bausteine entstehen: mehrsprachige Audio-Guide-Elemente, Wissensangebote zu Waldgesundheit und Biodiversität, geführte Erlebnisse und Workshops sowie ein frei zugänglicher „Sit Spot“ auf einer Moorwiese.

„Wir freuen uns, dass mit dem Forest Therapy Trail in Schiefling am Wörthersee ein österreichweites Pilotprojekt in unserer Region umgesetzt werden konnte“, so **Andrea Merl**, Regionalmanagerin der [LEADER-Region Carnica-Klagenfurt-Umland](#). „Dieses innovative Projekt ist ein wichtiger Impuls für unsere Region und verbindet Natur, Gesundheit und nachhaltige Regionalentwicklung auf besondere Weise. Projekte mit Weitblick stärken nicht nur die Lebensqualität der Menschen vor Ort, sondern machen unsere Region auch überregional sichtbar und attraktiv. Als LEADER-Region sind wir stolz, solche zukunftsweisenden Ideen begleiten zu dürfen. Wir wünschen Anita Arneitz viel Erfolg, viele bereichernde Begegnungen und freuen uns auf zahlreiche Menschen, die dieses einzigartige Angebot nutzen werden.“

Für **Günther Mayerl**, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, zeigt die Kräuterlei, wie gut Green Care und LEADER ineinandergreifen können: „Bei Green Care stellen wir oft eine einfache Frage: Was ist auf einem Hof vorhanden – und was kann daraus für Menschen entstehen? Die Kräuterlei gibt darauf mit dem Forest Therapy Trail eine sehr eigenständige Antwort, die in dieser Form nur mit Unterstützung der LEADER-Region möglich war. Aus einem Stück Wald wird ein neuer Erfahrungsraum für die Menschen vor Ort und für Gäste der Region – und zugleich ein weiteres Standbein für den Betrieb. Genau dieses vernetzte Denken und Handeln macht Green Care so spannend.“

Mit der Green Care-Hoftafel und der Eröffnung des ersten Forest Therapy Trails in Österreich wird die Kräuterlei am Wörthersee als 21. Kärntner Betrieb Teil des bundesweiten Green Care-Netzwerks.

Kräuterlei am Wörthersee

Mag. Anita Arneitz
Fasanweg 12
9535 Schiefing am See

T: +43 (0) 676/7278712
E: info@anitaarneitz.at
H: <https://kraeuterlei.at>



Foto (v.l.): Bürgermeister Thomas Wuksch, 1. Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Kärnten und Landesbäuerin Astrid Brunner, Anita Arneitz, Green Care Koordinatorin Monika Nell, und Matthias Eichinger

© Petra Nestelbacher

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. Green Care – Wo Menschen aufblühen bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein Green Care Österreich und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben Green Care – Wo Menschen aufblühen wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,
M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe